

(Fortsetzung von Seite 5)

Entwicklung ihrer Menschen, eine besondere Verantwortung tragen.

Die Parteigruppe des Instituts hat die Orientierung und praktische Lenkung der Arbeit des Instituts in dieser Richtung systematisch zu kontrollieren. Im Interesse der wirksamen Lösung dieser Aufgaben achtet die HPL auf den zweckmäßigen Einsatz der Genossen des Instituts, vor allem auf dem Gebiet der Propaganda und Agitation.

3.6 Die Wirksamkeit des Instituts für Gesellschaftswissenschaften ist wesentlich abhängig vom koordinierten Zusammenwirken aller Gesellschaftswissenschaftler der TH. Deshalb ist der vorgeschlagene Rat für Ökonomie schnellstens zu bilden. Weiter ist eine enge Zusammenarbeit des Instituts für Gesellschaftswissenschaften mit dem Institut für Geschichte der Technik zu organisieren. Diese Maßnahmen sind unter Leitung des Prorektors für Gesellschaftswissenschaften bis Ende des Studienjahres durchzuführen.

3.7 Die Arbeit der Verwaltung ist (in ihrem Inhalt wie in ihrem strukturellen Aufbau) ständig in Übereinstimmung mit den sich (entsprechend ihrem perspektivischen Profil) verändernden Aufgaben der TH zu bringen.

Die in den letzten Wochen eingeleiteten bzw. durchgeführten Veränderungen in Richtung auf eine zielstrebigere Arbeit der Verwaltung (festumrissene Aufgabenbereiche - Festlegung der persönlichen Verantwortung für die einzelnen Mitarbeiter u. a.) sind zu festigen und weiterzuführen. Die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche zwischen Verwaltung und Instituten bzw. Fakultäten ist ebenfalls in Angriff zu nehmen. Es ist zielstrebig auf eine weitestgehende Rationalisierung der Verwaltungsarbeit und in diesem Zusammenhang auf eine bessere Ausnutzung der vorhandenen materiellen und personellen Möglichkeiten hinzuwirken. Der entscheidende Hebel zur Lösung aller Aufgaben besteht in einer durchdachten fachlichen und politischen Qualifizierung aller Mitarbeiter der Verwaltung. Die Verbesserung der Arbeit der Verwaltung in der hier angesprochenen Richtung ist durch entsprechende materielle und moralische Anreize stärker zu fördern.

Die Leitungen der APO auf dem Gebiet der Verwaltung haben die von Verwaltungsdirektor in dieser Richtung organisierte Arbeit wirksam zu unterstützen.

Zu Beginn des Studienjahres 1964/65 ist zwecks weiterer Verbesserung der Verwaltungsarbeit eine ökonomische Konferenz an der TH durchzuführen. Dabei, wie überhaupt bei der Lösung prinzipieller Probleme der Verwaltungsarbeit, ist der Verwaltungsdirektor durch das Institut für Ökonomie des Maschinenbaus zu unterstützen.

4. Schwerpunkte der politisch-ideologischen Massenarbeit:

Diese Schwerpunkte sind in enger Verbindung mit den in Lehre, Erziehung und Forschung genannten zu betrachten. In breitem und prinzipiell Meinungsstark zu allen in der Entscheidung dargelegten Schwerpunkten der ideologisch-politischen Arbeit sind alle uns hemmenden, fremden und feindlichen Einflüsse wirksam zu überwinden.

4.1 Überzeugend ist zu klären, daß die Sicherung des Friedens und die Lösung unserer nationalen Frage das Zurückdrängen und die Überwindung des Militarismus und Imperialismus in Westdeutschland erfordert, und nicht durch eine prinzipielllose Wiedervereinigung erfolgen kann. Dabei ist, ausgehend von den Bestrebungen der westdeutschen Militaristen, die Verfügungsgewalt über Atomwaffen zu bekommen,

nachzuweisen, wie notwendig es ist, unseren konstruktiven Vorschlägen zur Sicherung des Friedens und zur Lösung der nationalen Frage noch nachdrücklicher zur Durchsetzung zu verhelfen.

4.2 Es muß nachgewiesen werden, daß die Bemühungen der SED und der anderen kommunistischen und Arbeiterparteien unter Führung ihrer bewährten Vorhut, der KPDSU, um die Geschlossenheit der internationalen kommunistischen Bewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus von entscheidender praktisch-politischer Bedeutung sind für den erfolgreichen Kampf aller Völker gegen den Imperialismus, um Frieden, Demokratie, Sozialismus und Kommunismus, daß diese Bemühungen die offene Entlarvung der antimarxistischen Auffassungen und der verwerflichen Spaltfertigkeit der chinesischen Führer erfordern.

4.3 Es ist die Überzeugung zu festigen, daß der im RGW eingeschlagene Weg der richtige zur wirksamen Zusammenfassung aller Kräfte der sozialistischen Länder im Interesse des ganzen sozialistischen Weltsystems und jedes einzelnen sozialistischen Landes ist.

4.4 Allseitig ist nachzuweisen, daß die weitere erfolgreiche Entwicklung unserer Republik vor allem davon abhängt, wie wir das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft auf allen Gebieten unserer Arbeit durchzusetzen verstehen.

5. Schwerpunkte auf dem Gebiet der Führungstätigkeit der Parteiorganisation:

5.1 Das Hauptproblem der Führungstätigkeit ist die Überwindung des Widerspruchs zwischen der im wesentlichen richtigen Konzeption der Parteileitung und ihrer im wesentlichen konzeptionslosen Arbeit bei der Durchsetzung derselben. Dazu gilt es, in der ganzen Parteiorganisation die Tendenzen zur Selbstzufriedenheit und zur politischen Sorglosigkeit zu überwinden und eine sachliche, kritische Atmosphäre zu schaffen. Die Überwindung dieses Widerspruchs erfordert die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung auch in der ideologischen Arbeit. Das verlangt an unserer TH vor allem:

gegen alle Auffassungen und Praktiken zu kämpfen, die, wie insbesondere die Trennung der fachlichen und organisatorischen Aufgaben von den ideologischen, der inhaltlichen Umstellung der Parteiarbeit auf das Produktionsprinzip im Wege stehen;

nicht nur den Inhalt der politisch-ideologischen Arbeit wissenschaftlich zu planen, sondern in diese Planung auch die Mittel und Methoden zur Durchsetzung der Ideen sowie die Wege der Information und Kontrolle einzubeziehen;

die materiellen Hebel so anzusetzen, daß sie der Entfaltung eines regen geistigen Lebens an der TH und der Erhöhung des gesellschaftswissenschaftlich-technischen Niveaus aller Hochschulangehörigen dienen;

eine straffere, zielgerichtete und auf Schwerpunkte orientierte Leitungstätigkeit ausüben.

5.2 Die Arbeitsweise der HPL sowie der APO-Leitungen ist so zu verändern, daß alle Leitungsmitglieder aktiv in die Ausarbeitung und Durchführung der Beschlüsse und Maßnahmen einbezogen werden.

Dazu werden bei der HPL - ohne die Verantwortung der Gesamtleitung für die Tätigkeit der Parteiorganisation einzuschränken - Arbeitsgruppen für Mathematik und Naturwissenschaften, technische Wissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Studenten und Verwaltung gebildet. Ihnen gehören die Hochschulparteileitungsmitglieder sowie staatliche Leiter, Funktionäre der APO

und Massenorganisationen aus den betreffenden Bereichen an. Sie werden von einem Sekretär oder Mitglied der HPL geleitet. Diese Arbeitsgruppen sollen vor allem eine qualitativ wirksamere Anleitung der APO bzw. Massenorganisationen und durch die unmittelbare Tätigkeit der Hochschulparteileitungsmitglieder in den einzelnen Arbeitsbereichen eine gründlichere Kontrolle der Beschlüsse gewährleisten.

5.3 Die APO-Leitungen führen zu den sich aus den Parteibeschlüssen für ihre Arbeit ergebenden Aufgaben seminaristische Beratungen durch. Daran nehmen die Arbeitsgruppen der HPL bzw. Vertreter derselben teil.

5.4 Bei der Durchsetzung des Produktionsprinzips in unserer Parteiarbeit erhöht sich auch prinzipiell die Verantwortung der Parteigruppenorganisatoren, weil durch die Tätigkeit der Parteigruppen die Genossen am konkretesten zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse befähigt werden müssen.

5.5 Die HPL führt in Auswertung der Delegiertenkonferenz im Mai dieses Jahres eine Beratung mit Leitungsmitgliedern, leitenden Funktionären der Massenorganisationen und staatlichen Leitern durch, um die prinzipielle Bedeutung der neuen Arbeitsweise zu erläutern und zugleich die Erfahrungen über neue und zweckmäßige Formen und Methoden für eine wirksame Parteiarbeit auszutauschen und zu verallgemeinern.

5.6 Die Wirksamkeit der wichtigsten Mittel und Methoden der politisch-ideologischen Arbeit ist zu erhöhen:

5.6.1 Der „Hochschul-Spiegel“ hat erstrangige Bedeutung für ein reges geistig-kulturelles Leben an der TH und muß durch einen breiten und interessanten Meinungsstreit die Hauptaufgaben in Lehre, Erziehung und Forschung zielstrebig lösen helfen. Inhalt und Methode seiner Gestaltung sind von der HPL anhand konkreter Arbeitspläne der Redaktion, sowohl für jedes neue Studienjahr als auch für die vierteljährliche Gestaltung zu bestimmen. Im Mai dieses Jahres ist die Redaktionskommission durch fachlich und politisch qualifizierte Genossen aus verschiedenen Bereichen der TH arbeitsfähig zu gestalten. Der Redakteur ist verpflichtet, durch rechtzeitige Vorlagen eine sachliche und kollektive Gestaltung der einzelnen Ausgaben der Zeitung durch die Redaktionskommission zu gewährleisten.

5.6.2 Die marxistischen Kolloquien für die Wissenschaftler müssen bei Orientierung auf die Hauptaufgaben der TH stärker der Klärung der damit zusammenhängenden wichtigen ökonomischen, soziologischen und weltanschaulichen Probleme dienen. Sie müssen bewußter die von der marxistisch-leninistischen Philosophie ausgehende Meinungsbildung fördern. Die für die Durchführung der Kolloquien verantwortlichen Genossen der HPL müssen die Gestaltung derselben mit einem möglichst breiten Kreis von Wissenschaftlern zu beraten. Der Plan für das kommende Studienjahr ist bis Ende des vorangegangenen Semesters jeweils von der HPL bestätigen zu lassen und den Teilnehmern rechtzeitig bekanntzugeben. Für die Assistentenkolloquien gilt in Verbindung mit den unter 2.44 gestellten Aufgaben die gleiche Grundorientierung.

5.6.3 Unter den vielseitigen Möglichkeiten zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens an der TH verdient der Studentenclub höchste Aufmerksamkeit. Ohne die so wichtige kulturelle Selbstbetätigung der Studenten irgendwie einzuschränken, müssen besonders die Leitungen der APO darauf hinwirken, einen möglichst großen Kreis von Wissenschaftlern und Assistenten für anregende Mitgestaltung der Veranstaltungen im Studentenclub zu gewinnen, um

die dort gegebenen Möglichkeiten für die Entwicklung der Studenten zu sozialistischen Persönlichkeiten aktiv zu nutzen. Die HPL hilft der FDJ-Leitung, die Entwicklung des Lebens im Studentenclub klug und zielstrebig in diese Richtung zu lenken.

5.6.4 Im Parteijahr muß die marxistisch-leninistische Bildung der Genossen in enger Beziehung zu den an der TH zu lösenden Hauptaufgaben erhöht werden. Das Parteijahr muß die Genossen so erziehen, daß sie sich der Parteiorganisation gegenüber vor allem für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse auf ihrem konkreten Arbeitsgebiet verantwortlich fühlen. In dieser Richtung ist das Parteijahr durch die HPL und die Leitungen der APO anzuleiten, zu kontrollieren und auszuwerten.

Um diese Mittel und Methoden der ideologisch-politischen Arbeit möglichst wirksam zu gestalten, muß die HPL jede ressortmäßige Arbeit mit ihnen überwinden und sie sinnvoll aufeinander abstimmen.

5.7 Die Entwicklung der TH zu einem geistig-kulturellen Zentrum Karl-Marx-Stadt, das vornehmlich der naturwissenschaftlich-technischen Qualifizierung der Werktätigen dienen sollte, ist stärker zu fördern. Dazu führt die Hochschulleitung bis Oktober 1964 eine Beratung mit Vertretern der Fakultäten und gesellschaftlichen Organisationen durch. Die im Rahmen der Vorzugsfähigkeit der KDT und der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse gesammelten Erfahrungen sollen dabei ausgewertet werden.

5.8 Die Wirksamkeit der ideologisch-politischen Führung hängt entscheidend von einer zweckmäßigen Abstimmung der Tätigkeit der Massenorganisationen durch die HPL ab.

Die Leitung der FDJ-Organisation muß sich stärker auf die kollektive Erziehung und Selbsterziehung der Studenten zu allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten im Sinne der Forderungen des Jugendkommuniqué konzentrieren.

Die Leitung der Hochschulgewerkschaftsorganisation muß sich besonders auf die Entwicklung einer breiten demokratischen Mitgestaltung aller Hochschulangehörigen bei der Vorbereitung und Durchsetzung wichtiger Maßnahmen der staatlichen Leitung konzentrieren. Dabei wird sie ihrer Rolle als Interessenvertreter aller Kollegen sowie ihrer Kontrollpflicht am besten gerecht werden. In diesem Zusammenhang haben die gemeinsamen Arbeitsprogramme des Institutsdirektors und der Gewerkschaftsgruppe besondere Bedeutung.

Die Leitungen der FDJ und der Gewerkschaft müssen ihre gesamte Arbeit stärker dieser Orientierung ausplanen, durchführen und auswerten.

5.9 In ihrer ideologisch-politischen Führungstätigkeit hat die HPL den Frauenausschuß wirksamer zu unterstützen. Die Leitungen der Partei, der Massenorganisationen und die staatlichen Leiter haben die Entwicklung der Frauen und Mädchen an der TH vor allem dadurch stärker zu fördern, daß sie ihnen wirksam bei ihrer schließlichen Qualifizierung helfen. Das muß für alle Leitungen das Hauptkriterium dafür sein, wie ihre Arbeit der Förderung unserer Frauen und Mädchen dient.

6. Um die gesamte Kraft der Parteiorganisation für die Lösung der Hauptaufgaben an der TH voll wirksam werden zu lassen, müssen alle APO und Parteigruppen eindeutiger als bisher zum Hauptkriterium für das parteiliche Verhalten jedes Genossen die Frage machen: „Wie erfüllst du die Parteibeschlüsse auf deinem Arbeitsgebiet?“

Karl-Marx-Stadt, 25. April 1964